

## **Expertenforum: Validierungskonzepte zur Raum- und Anlagen-Dekontamination**

**Wie oft** und wo müssen **Wischproben** durchgeführt werden? Welche **Substanzen** können mittels abgestuftem Verfahren **sicher entfernt** werden? Mit wem ist im Worst-Case-Fall oder wegen Umnutzung das Validierungskonzept abzustimmen? Kann die **Kontamination mit Antikörpern** an Arbeitsplätzen nachgewiesen werden? Ist eine „**Indikator-Reinigung**“ für das Routine-Training der Mitarbeiter geeignet?

Diese und andere Fragestellungen zur **Validierung der Dekontamination von Räumen und Anlagen** werden aus aktuellem Anlass aufgegriffen. Denn nur durch die routinemäßige und gezielte Dekontamination von Produkten, Arbeitsflächen und Hilfsmitteln kann ein reines Arbeitsumfeld erreicht werden. Dazu bedarf es einer durchdachten Reinigungs- und Desinfektionsstrategie, um dauerhaft Bedingungen für eine sichere Handhabung von CMR-Arzneimitteln sowie für die aseptische Herstellung von Parenteralia zu schaffen.

Der **Diskussion** im Rahmen des von **Dr. Christian Beck**, Königstein, moderierten Forums stellen sich die eingeladenen Experten: **Fachapotheker** für Klinische und Onkologische Pharmazie Jürgen Barth, Volker Gieskes als Vertreter einer **Aufsichtsbehörde**, Dr. Jochen Türk als Vertreter der **IUTA** sowie Dr. Ralf Wörl als Vertreter eines **Herstellers von Sicherheitswerkbänken und Verbrauchsmaterialien**.